

# Wann darf der Türsteher Pfefferspray einsetzen?

**BASEL.** Türsteher der Bar Rouge sprühten Gästen Pfefferspray ins Gesicht. Laut den Opfern grundlos - die Angeklagten erzählen vor Gericht ganz anderes.

So ganz genau konnte sich Zeuge Christian S.\* gestern vor dem Strafgericht nicht mehr erinnern, was in den frühen Morgenstunden des 7. Juli 2012 geschehen war: Ein Freund von ihm feierte seinen Polterabend in der Bar Rouge, es floss reichlich Alkohol und offenbar ging es wild zu. Als die Partygesellschaft von den Türstehern der Bar um 4 Uhr morgens des Lokals verwiesen wurde, sollen diese «aus



**Bar Rouge:** Die Security soll ohne Anlass zu Reizspray gegriffen haben. KEY

geringer Distanz ohne entsprechenden Anlass absolut unverhältnismässig» mehreren Gästen Pfefferspray in die Augen gesprüht haben. In einem früheren

Vorfall im Januar 2012 sollen die Türsteher des Lokals ebenfalls grundlos zum Pfefferspray gegriffen haben. Die Staatsanwaltschaft beantragt, zwei der vier

Türsteher wegen mehrfacher einfacher Körperverletzung und mehrfachen Angriffs zu einer bedingten Freiheitsstrafe von je zehn Monaten zu verurteilen. Die beiden anderen kassierten bereits einen Strafbefehl, den sie nun vor Gericht anfechten.

Die Verteidiger der allesamt erfahrenen und nicht vorbestraften Türsteher äusserten erhebliche Zweifel an der Glaubwürdigkeit der stark alkoholisierten Opfer. Die Türsteher stellen sich auf den Standpunkt, dass sie von den Gästen angegriffen worden waren und in Notwehr gehandelt hatten. Schenkt das Gericht der Version der Angeklagten Glauben, werden sie heute freigesprochen. LHA

## Hallenbad MuttENZ geschlossen

**MUTTENZ.** Das Hallenbad MuttENZ bleibt vorübergehend geschlossen. Grund für die Schliessung ist der Befund von Legionellen. Die Bakterien können sich in Wassersystemen vermehren und über das Einatmen zerstäubter Wassertröpfchen zu einer Erkrankung bei Personen mit einem geschwächten Immunsystem oder bei Rauchern führen. Bislang seien in diesem Zusammenhang aber noch keine Erkrankungen aufgetreten. Das Hallenbad wird im Sinne einer vorsorglichen Massnahme bis auf Weiteres geschlossen. Freigegeben wird das Hallenbad MuttENZ, sobald es wieder frei von Legionellen ist. 20M

## Wandbilder im Bahnhof SBB werden saniert



**BASEL.** Das grosse Wandbild von Ernst Hodel im Bahnhof SBB bekommt einen neuen Anstrich. Bald erstrahlt es wieder in altem Glanz. Das Bild «Vierwaldstättersee» ist eines der grössten Wandgemäl-

de der Schweiz. Die SBB restauriert das aus dem Jahr 1927 stammende Werk sowie vier weitere Bilder für rund 100 000 Franken. Die Arbeiten in der Schalterhalle dauern noch bis Mitte April. SDA/FOTO: KEY

## Basel Tourismus sucht «Concierges»

**BASEL.** Basel Tourismus möchte an wichtigen Events freiwillige Helfer einsetzen, die den Touristen ihre Stadt zeigen. Laut Direktor Daniel Egloff schneide Basel bezüglich Freundlichkeit im Vergleich zu anderen Schweizer Städten bereits sehr gut ab. «Diese Stärke wollen wir nun nutzen und noch einen draufsetzen», so Egloff. Mit dem Projekt «Flying Concierges» sollen mindestens 100 Baslerinnen und Basler ausländischen Gästen an touristisch wichtigen Tagen wie zum Beispiel an Messen, während der Weihnachtszeit oder an



Das Logo der «Flying Concierges».

Sommerwochenenden ihre Stadt zeigen. Die freiwilligen Helfer sollen Ortsunkundigen Auskunft und persönliche Tipps geben und so den Bezug der Gäste zur lokalen Bevölkerung stärken. Anmelden kann sich jeder in Basel wohnhafte Bürger ab 18 Jahren mit offenem Wesen und Kenntnis mindestens einer Fremdsprache. MAK [Flyingconcierges.com](http://Flyingconcierges.com)

## Baselbieter Landwirtschaft in Zahlen

**LIESTAL.** Im Baselbiet liefern über 350 Milchproduzenten jährlich 56 Millionen Kilogramm Milch ab. Ein zweiter wichtiger Faktor ist der Ackerbau. Die Landwirtschaftliche Nutzfläche umfasst knapp über 22 000 Hektaren, davon

5730 Hektar offene Ackerfläche. Das sind nur einige der neusten Zahlen zur Landwirtschaft, die das Landwirtschaftliche Zentrum Ebenrain in einem Flyer veröffentlicht hat. Dieser kann im Web heruntergeladen werden. 20M

## Jodhaltige Abfälle wieder verbrennbar

**BASEL.** Die Firma Valorec darf wieder jodhaltige Abfälle verbrennen. Das Lufthygieneamt beider Basel hatte deren Verbrennung nach Zwischenfällen im vergangenen Jahr untersagt. Inzwischen habe die Firma aber Massnah-

men umgesetzt. Heute werde eine erste Probeverbrennung durchgeführt. Verläuft die Durchführung erfolgreich, könne der Valorec die Bewilligung zur Verbrennung jodhaltiger Abfälle wieder erteilt werden. SDA